

MAINSKY ACTIVE GREEN BOND FUND

R.C.S. Luxembourg K 405

JAHRESBERICHT ZUM 30. NOVEMBER 2023

IPConcept

R.C.S. Luxembourg B 82183

Investmentfonds gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über
Organismen für gemeinsame Anlagen in der Rechtsform eines Fonds Commun de Placement (FCP).



MAINSKY ACTIVE GREEN BOND FUND

INHALT

Bericht zum Geschäftsverlauf	Seite	2
Geografische und wirtschaftliche Aufteilung des MainSky Active Green Bond Fund	Seite	4-5
Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens des MainSky Active Green Bond Fund	Seite	6
Veränderung des Netto-Fondsvermögens des MainSky Active Green Bond Fund	Seite	7
Ertrags- und Aufwandsrechnung des MainSky Active Green Bond Fund	Seite	8
Vermögensaufstellung des MainSky Active Green Bond Fund	Seite	9
Erläuterungen zum Jahresbericht per 30. November 2023 (Anhang)	Seite	12
Prüfungsvermerk	Seite	18
Zusätzliche Erläuterungen (ungeprüft)	Seite	21
Anhang gem. Offenlegungs- und Taxonomieverordnung (ungeprüft)	Seite	23
Verwaltung, Vertrieb und Beratung	Seite	31

Der Verkaufsprospekt mit integriertem Verwaltungsreglement, das Basisinformationsblatt und die Aufstellung der Zu- und Abgänge des Fonds sowie der Jahres- und Halbjahresbericht des Fonds sind am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle, bei den Zahlstellen und der Vertriebsstelle der jeweiligen Vertriebsländer kostenlos per Post oder per E-Mail erhältlich. Weitere Informationen sind jederzeit während der üblichen Geschäftszeiten bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Anteilzeichnungen sind nur gültig, wenn sie auf der Basis der neuesten Ausgabe des Verkaufsprospektes (einschließlich seiner Anhänge) in Verbindung mit dem letzten erhältlichen Jahresbericht vorgenommen werden.



BERICHT ZUM GESCHÄFTSVERLAUF

Der Fondsmanager berichtet im Auftrag der Verwaltungsgesellschaft:

Anlagestrategie

Der MainSky Active Green Bond Fund investiert ausschließlich in Green Bonds („grüne Anleihen“) von Emittenten, die im Index MSCI Global Green Bond Index Total Return Index Value Unhedged gelistet sind (Bloomberg: GBGLTREU) oder von Emittenten, für die spätestens innerhalb einer Frist von 12 Monaten ab Investitionszeitpunkt ein Listing im vorgenannten Index vorliegen wird. Der Index beinhaltet vorwiegend Investment-Grade-Anleihen, bei denen die Verwendung der Erlöse direkt in Verbindung mit der Förderung von Nachhaltigkeitsthemen wie Klima oder anderen Umweltthemen steht. Diese Anleihen können von unterschiedlichen Emittenten (z. B. Staaten, quasi-staatlichen Einrichtungen oder Unternehmen) begeben worden sein. Der Fonds investiert zusätzlich nicht in Emittenten, die an Aktivitäten wie unter anderem Entwicklung, Produktion, Wartung und Handel von umstrittenen/kontroversen Waffen und Herstellung von Tabakprodukten beteiligt sind. Darüber hinaus werden ebenfalls Emittenten, die an Aktivitäten im Zusammenhang mit Glücksspiel, Waffen, Erwachsenenunterhaltung (Pornographie) beteiligt sind ausgeschlossen. Im zweiten Schritt werden die Emittenten anhand eines SDG-Assessment überprüft. Dieses definiert 17 Ziele, welche die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen als Referenzrahmen nutzen, anhand derer die positiven und negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen des Produkt- und Dienstleistungsportfolios eines Emittenten auf die Erreichung der SDGs bemessen wird. Auf diese Weise kann der positive Beitrag zur Erreichung eines SDG-Teilziels ebenso dargestellt werden wie ein negativer Nachhaltigkeitseffekt auf die Erreichung eines anderen SDG-Teilziels. Anhand des SDG-Assessments stellt das Portfoliomanagement sicher, dass keiner der investierbaren Emittenten eine Beeinträchtigung auf Einzelzielebene aufweist und insofern einen negativen Beitrag zu den SDGs leistet. Das Ziel der Strategie ist es, einen positiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten und gleichzeitig einen finanziellen Ertrag zu erwirtschaften.

Der Fonds verfolgt einen aktiven Managementansatz und leitet das Performancepotenzial für die einzelnen Marktsegmente sowie die Durationspositionierung aus makroökonomischen Fundamentalanalysen ab. Je nach Marktphase sind dabei im Zeitablauf deutliche Verschiebungen in den einzelnen Marktsegmenten zu erwarten. Die wesentlichen Performancequellen sind Länder- und Sektorallokation, Einzeltitelauswahl sowie Durationsmanagement. Die Einzeltitelselektion findet anhand von qualitativen und quantitativen Kriterien statt. Hier finden eigens von MainSky entwickelte quantitative Modelle Anwendung.

Ziel des Fonds ist die Erzielung eines Mehrertrags gegenüber dem Bloomberg Barclays MSCI Global Green Bond Unhedged Total Return Index (Bloomberg: GBGLTREU).

Rückblick

Das Jahr 2023 stand für die Realwirtschaft sowie für die Finanzmärkte im Zeichen einer globalen allmählich rückläufigen Inflation bei weiterhin hohem Wachstum der US-Wirtschaft und gleichzeitiger Stagnation in Europa. Gleichzeitig hatte die globale politische Instabilität weiterhin Bestand, allerdings hat dies die Entwicklung der Finanzmärkte wenig beeinflusst. So hielt einerseits der Krieg zwischen Russland und der Ukraine unvermindert an und in Nahost hat mit dem Überfall der radikal-islamistischen Hamas auf Israel der Terror in dieser Region eine neue Dimension erreicht.

Realwirtschaftlich war 2023 das Jahr der Disinflation. Sowohl in der Eurozone wie auch in den USA sind die Inflationsraten kontinuierlich gefallen und haben zum Jahresende mit 2,5% in der Eurozone und 3,1% in den USA wieder recht nah an den Zielraten der Notenbanken gelegen. Ursache für den Inflationsrückgang waren neben der Auflösung der Corona-Bedingten Störungen in den globalen Lieferketten vor allem rückläufige Energiepreise. Zudem haben vermutlich auch die Zinserhöhungen der Notenbanken dazu beigetragen, da diese im Kampf gegen die Inflation bis in den Sommer (Fed) bzw. Herbst (EZB) an ihrer Zinserhöhungspolitik festgehalten haben und die Zinsen mit 5,5% (Fed) und 4,5% (EZB) auf das höchste Niveau seit 20 Jahren angehoben haben. So einig sich die US- und die europäische Notenbank in ihrer Politik waren, so unterschiedlich war die wirtschaftliche Entwicklung in beiden Wirtschaftsböcken. In den USA hat auch dank einer sehr unterstützenden Fiskalpolitik und der Rückholung von Produktion und Beschäftigung im Rahmen des ‚Inflation Reduction Acts‘ die Konjunktur trotz der Zinserhöhungen geboomt. Im Gesamtjahr 2023 ist die US-Wirtschaft um rund 4% real gewachsen. In Europa stellte sich das Bild gänzlich anders dar. Viele energieintensive Industrien sind nach dem Energiepreisschock 2022 abgewandert und der politische Fokus auf den ökologischen Umbau der Wirtschaft zersetzt die Angebotsstruktur weiter. In Zukunftstechnologien ist Europa ohnehin wenig präsent, so dass das Realwachstum in der Eurozone im Jahr 2023 stagnierte. Die große Enttäuschung des Jahres waren aber die Emerging Markets und insbesondere China. Im ‚Reich der Mitte‘ fiel der erwartete Post-Corona-Boom weitgehend aus und die Immobilienkrise in Verbindung mit der schwachen Inlandsnachfrage drückten die wirtschaftliche Dynamik weiter.

An den Rentenmärkten beruhigte sich nach dem turbulenten Jahr 2022 das Marktumfeld. Zwar sind die Renditen für 10-jährige US-Treasuries bis in den Herbst 2023 weiter gestiegen und haben in der Spitze 5% erreicht, in den letzten Handelswochen aber zeigte sich mit der signalisierten Zinswende der Fed ein deutlicher Renditerückgang. Ähnlich war das Muster für 10-jährige Bunds. Einem Renditeniveau von 2% zu Beginn des Geschäftsjahres stand ein Niveau von 2,5% am Ende des Geschäftsjahres entgegen. Somit konnten Staatsanleihen keine nennenswerte Performance erzielen – der US-Treasury Index (Bloomberg LUATTRUU) hat das Geschäftsjahr unverändert abgeschlossen. Wesentlich günstiger war aber die Entwicklung für Unternehmensanleihen. Die Renditeaufschläge waren zu Beginn des Geschäftsjahres hoch und haben sich in dessen Verlauf tendenziell zurückgebildet. Somit konnten deutlich positive Erträge erzielt werden. Der europäische Corporate Bond Index (Bloomberg LP05TREU) hat 3,43% Performance erzielt. Hochzinsanleihen haben noch besser abgeschnitten, der Euro High Yield Index (Bloomberg IBOXXMA) hat über 8% erwirtschaftet. An den Währungsmärkten zeigte sich vergleichsweise wenig Volatilität – der Euro hat gegenüber dem USD im Verlauf des Geschäftsjahres ca. 5% an Wert verloren.



BERICHT ZUM GESCHÄFTSVERLAUF

Auswirkungen auf das Fondsportfolio

Für den MainSky Active Green Bond Fund war das Umfeld im Geschäftsjahr ungünstig. Zum einen bestanden hohe Risiken insbesondere geopolitischer Natur, die teilweise zu einer recht hohen Finanzmarktvolatilität geführt haben. Hier sei nur an die genannten Konflikte im Nahen Osten und in der Ukraine gedacht, welche dann aber unter dem Strich keine nennenswerte Auswirkung auf die Fondsperformance hatten. Zum anderen war das Segment der grünen Anleihen durch verschiedene negative Berichte über Greenwashing beeinträchtigt. Drittens war der Fonds im Geschäftsjahr mit erheblichen Mittelabflüssen konfrontiert, so dass immer wieder Anpassungen im Fondsportfolio notwendig wurden. Viertens hat sich durch den Volumensabfluss die Kostensituation im Fonds ungünstig entwickelt, so dass die Performance auch von dieser Seite belastet wurde. Somit hat der Fonds im Geschäftsjahr ein negatives Ergebnis erzielt, was allerdings je nach Anteilsklasse deutlich variierte. Während die Anteilsklasse II ein fast ausgeglichenes Ergebnis erzielte und damit besser als die Benchmark MSCI Global Green Bond Index, die eine Performance von -0,84% erzielte abschnitt, verbuchte die Anteilsklasse I einen Abschlag von 4,10%. Dieser Unterschied geht auf die mit der Volumensveränderung einhergehenden Abgrenzung der Fondskosten einher und ist daher technischer Natur.

Strassen, im Januar 2024

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft

Die in diesem Bericht enthaltenen Angaben und Zahlen sind vergangenheitsbezogen und geben keinen Hinweis auf die zukünftige Entwicklung.



Jahresbericht
1. Dezember 2022 - 30. November 2023

Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt, Anteilsklassen mit unterschiedlichen Rechten hinsichtlich der Anteile zu bilden.

Derzeit bestehen die folgenden Anteilsklassen mit den Ausstattungsmerkmalen:

	Anteilklasse I	Anteilklasse II
WP-Kenn-Nr.:	A2QARL	A2QARK
ISIN-Code:	LU2208642780	LU2208642947
Ausgabeaufschlag:	keiner	keiner
Rücknahmeabschlag:	keiner	keiner
Verwaltungsvergütung:	0,59 % p.a. zzgl. 1.100 Euro p.M. Fixum für den Fonds	0,59 % p.a. zzgl. 1.100 Euro p.M. Fixum für den Fonds
Mindestfolgeanlage:	keine	keine
Ertragsverwendung:	thesaurierend	ausschüttend
Währung:	EUR	EUR

Geografische Länderaufteilung ¹⁾

Deutschland	41,97 %
Niederlande	21,96 %
Italien	12,38 %
Frankreich	8,41 %
Spanien	4,27 %
Vereinigte Staaten von Amerika	3,52 %
Wertpapiervermögen	92,51 %
Terminkontrakte	0,27 %
Bankguthaben ²⁾	7,48 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	-0,26 %
	100,00 %

¹⁾ Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

²⁾ Siehe Erläuterungen zum Bericht.



Wirtschaftliche Aufteilung ¹⁾

Banken	80,38 %
Versorgungsbetriebe	4,58 %
Versicherungen	4,03 %
Investitionsgüter	3,52 %
Wertpapiervermögen	92,51 %
Terminkontrakte	0,27 %
Bankguthaben ²⁾	7,48 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	-0,26 %
	100,00 %

Entwicklung der letzten 3 Geschäftsjahre

Anteilklasse I

Datum	Netto- Fondsvermögen Mio. EUR	Umlaufende Anteile	Netto- Mittelaufkommen Tsd. EUR	Anteilwert EUR
30.11.2021	4,77	47.757	1.009,87	99,98
30.11.2022	3,93	47.749	-0,64	82,37
30.11.2023	2,12	26.891	-1.630,26	78,99

Anteilklasse II

Datum	Netto- Fondsvermögen Mio. EUR	Umlaufende Anteile	Netto- Mittelaufkommen Tsd. EUR	Anteilwert EUR
30.11.2021	5,41	54.047	-26.026,93	100,07
30.11.2022	4,40	53.323	-68,49	82,45
30.11.2023	0,01	76	-4.203,90	81,99

¹⁾ Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

²⁾ Siehe Erläuterungen zum Bericht.



MAINSKY ACTIVE GREEN BOND FUND

Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens

zum 30. November 2023

	EUR
Wertpapiervermögen	1.970.850,19
(Wertpapiereinstandskosten: EUR 2.080.857,96)	
Bankguthaben ¹⁾	159.253,65
Nicht realisierte Gewinne aus Terminkontrakten	5.752,25
Zinsforderungen	23.072,50
Forderungen aus Devisengeschäften	121.955,43
	2.280.884,02
Verbindlichkeiten aus Devisengeschäften	-122.122,58
Sonstige Passiva ²⁾	-28.424,30
	-150.546,88
Netto-Fondsvermögen	2.130.337,14

Zurechnung auf die Anteilklassen

Anteilklasse I

Anteiliges Netto-Fondsvermögen	2.124.075,26 EUR
Umlaufende Anteile	26.891,475
Anteilwert	78,99 EUR

Anteilklasse II

Anteiliges Netto-Fondsvermögen	6.261,88 EUR
Umlaufende Anteile	76,376
Anteilwert	81,99 EUR

¹⁾ Siehe Erläuterungen zum Bericht.

²⁾ Diese Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Prüfungskosten und Verwaltungs- und Anlageberatergebühren.



MAINSKY ACTIVE GREEN BOND FUND

Veränderung des Netto-Fondsvermögens

im Berichtszeitraum vom 1. Dezember 2022 bis zum 30. November 2023

	Total EUR	Anteilklasse I EUR	Anteilklasse II EUR
Netto-Fondsvermögen zu Beginn des Berichtszeitraumes	8.329.307,50	3.932.973,12	4.396.334,38
Ordentlicher Nettoertrag	4.372,20	4.207,42	164,78
Ertrags- und Aufwandsausgleich	14.641,24	4.391,81	10.249,43
Mittelabflüsse aus Anteilrücknahmen	-5.834.163,44	-1.630.261,28	-4.203.902,16
Realisierte Gewinne	179.492,04	102.448,04	77.044,00
Realisierte Verluste	-1.204.369,10	-728.122,39	-476.246,71
Nettoveränderung nicht realisierter Gewinne	-27.046,47	-12.820,26	-14.226,21
Nettoveränderung nicht realisierter Verluste	668.103,17	451.258,80	216.844,37
Netto-Fondsvermögen zum Ende des Berichtszeitraumes	2.130.337,14	2.124.075,26	6.261,88

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

	Anteilklasse I Stück	Anteilklasse II Stück
Umlaufende Anteile zu Beginn des Berichtszeitraumes	47.749,475	53.323,376
Ausgegebene Anteile	0,000	0,000
Zurückgenommene Anteile	-20.858,000	-53.247,000
Umlaufende Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes	26.891,475	76,376

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.



MAINSKY ACTIVE GREEN BOND FUND

Ertrags- und Aufwandsrechnung

im Berichtszeitraum vom 1. Dezember 2022 bis zum 30. November 2023

	Total EUR	Anteilklasse I EUR	Anteilklasse II EUR
Erträge			
Zinsen auf Anleihen	126.008,19	68.169,82	57.838,37
Bankzinsen	16.051,04	9.126,04	6.925,00
Ertragsausgleich	-92.533,75	-27.912,02	-64.621,73
Erträge insgesamt	49.525,48	49.383,84	141,64
Aufwendungen			
Zinsaufwendungen	-5.026,79	-2.874,75	-2.152,04
Verwaltungsvergütung / Fondsmanagementvergütung	-53.694,94	-30.447,46	-23.247,48
Verwahrstellenvergütung	-4.233,80	-2.249,92	-1.983,88
Zentralverwaltungsstellenvergütung	-4.804,80	-2.809,20	-1.995,60
Taxe d'abonnement	-2.678,21	-1.362,72	-1.315,49
Veröffentlichungs- und Prüfungskosten	-21.455,22	-12.496,88	-8.958,34
Satz-, Druck- und Versandkosten der Jahres- und Halbjahresberichte	-7.198,83	-3.537,78	-3.661,05
Register- und Transferstellenvergütung	-3.200,00	-2.007,81	-1.192,19
Staatliche Gebühren	-5.330,00	-2.558,72	-2.771,28
Sonstige Aufwendungen ¹⁾	-15.423,20	-8.351,39	-7.071,81
Aufwandsausgleich	77.892,51	23.520,21	54.372,30
Aufwendungen insgesamt	-45.153,28	-45.176,42	23,14
Ordentlicher Nettoertrag	4.372,20	4.207,42	164,78
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt ²⁾	9.657,92		
Total Expense Ratio in Prozent ²⁾		1,94	1,79

¹⁾ Die Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus allgemeinen Verwaltungskosten und Lagerstellengebühren.

²⁾ Siehe Erläuterungen zum Bericht.

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.



MAINSKY ACTIVE GREEN BOND FUND

Vermögensaufstellung zum 30. November 2023

ISIN	Wertpapiere	Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NFV ¹⁾
Anleihen							
Börsengehandelte Wertpapiere							
EUR							
XS2531420730	2,625% Alliander NV EMTN Reg.S. Green Bond v.22(2027)	0	300.000	100.000	97,5540	97.554,00	4,58
DE000BLB6JU7	3,750% Bayer. Landesbank EMTN Reg.S. Green Bond v.23(2029)	300.000	200.000	100.000	98,4820	98.482,00	4,62
FR00140005J1	0,375% BNP Paribas S.A. EMTN Reg.S. Fix-to-Float Green Bond v.20(2027)	0	100.000	100.000	90,5930	90.593,00	4,25
XS2310118976	1,250% Caixabank S.A. EMTN Reg.S. Fix-to-Float Green Bond v.21(2031)	0	200.000	100.000	90,9880	90.988,00	4,27
DE000CB0HRQ9	0,750% Commerzbank AG EMTN Reg.S. Fix-to-Float Green Bond v.20(2026)	0	0	100.000	95,1900	95.190,00	4,47
XS2592240712	4,875% De Volksbank NV Reg.S. Green Bond v.23(2030)	300.000	200.000	100.000	101,1930	101.193,00	4,75
XS2317069685	0,750% Intesa Sanpaolo S.p.A. EMTN Reg.S. Green Bond v.21(2028)	0	300.000	100.000	87,2130	87.213,00	4,09
XS2626288760	2,750% Kreditanstalt für Wiederaufbau EMTN Reg.S. Green Bond v.23(2030)	400.000	0	400.000	99,2400	396.960,00	18,63
XS2227196404	1,000% Mediobanca - Banca di Credito Finanziario S.p.A. EMTN Reg.S. Green Bond v.20(2027)	0	200.000	100.000	90,2550	90.255,00	4,24
XS2388449758	0,500% Nationale-Nederlanden Bank NV EMTN Green Bond v.21(2028)	0	100.000	100.000	85,8640	85.864,00	4,03
FR0013536661	0,875% Société Générale S.A. Reg.S. Fix-to-Float Green Bond v.20(2028)	0	200.000	100.000	88,6960	88.696,00	4,16
XS2360310044	0,800% UniCredit S.p.A. EMTN Reg.S. Fix-to-Float Green Bond v.21(2029)	0	100.000	100.000	86,2800	86.280,00	4,05
						1.409.268,00	66,14
GBP							
XS2305598216	1,125% ING Groep NV EMTN Reg.S. Fix-to-Float Green Bond v.21(2028)	0	0	100.000	84,9670	98.330,05	4,62
						98.330,05	4,62
Börsengehandelte Wertpapiere						1.507.598,05	70,76
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							
EUR							
DE000AAR0355	4,500% Aareal Bank AG Reg.S. Green Bond v.22(2025)	0	0	200.000	99,2440	198.488,00	9,32
XS2308298962	0,375% De Volksbank NV EMTN Reg.S. Green Bond v.21(2028)	0	200.000	100.000	84,8000	84.800,00	3,98
						283.288,00	13,30

¹⁾ NFV = Netto-Fondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.



MAINSKY ACTIVE GREEN BOND FUND

Vermögensaufstellung zum 30. November 2023

ISIN	Wertpapiere	Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NFV ¹⁾
GBP							
DE000LB2CU83	1,125% Landesbank Baden-Württemberg EMTN Reg.S. Green Bond v.20(2025)	100.000	200.000	100.000	90,7940	105.073,49	4,93
						105.073,49	4,93
USD							
US98419MAL46	2,250% Xylem Inc. Green Bond v.20(2031)	0	200.000	100.000	82,1850	74.890,65	3,52
						74.890,65	3,52
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere						463.252,14	21,75
Anleihen						1.970.850,19	92,51
Wertpapiervermögen						1.970.850,19	92,51
Terminkontrakte							
Long-Positionen							
USD							
CBT 5YR US T-Bond Future März 2024		8	0	8		5.752,25	0,27
						5.752,25	0,27
Long-Positionen						5.752,25	0,27
Terminkontrakte						5.752,25	0,27
Bankguthaben - Kontokorrent ²⁾						159.253,65	7,48
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten						-5.518,95	-0,26
Netto-Fondsvermögen in EUR						2.130.337,14	100,00

Terminkontrakte

	Bestand	Verpflichtungen EUR	%-Anteil vom NFV ¹⁾
Long-Positionen			
USD			
CBT 5YR US T-Bond Future März 2024	8	781.506,29	36,68
		781.506,29	36,68
Long-Positionen		781.506,29	36,68
Terminkontrakte		781.506,29	36,68

¹⁾ NFV = Netto-Fondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

²⁾ Siehe Erläuterungen zum Bericht.



MAINSKY ACTIVE GREEN BOND FUND

Devisenkurse

Für die Bewertung von Vermögenswerten in fremder Währung wurde zum nachstehenden Devisenkurs zum 30. November 2023 in Euro umgerechnet.

Australischer Dollar	AUD	1	1,6570
Britisches Pfund	GBP	1	0,8641
Japanischer Yen	JPY	1	161,7348
Schwedische Krone	SEK	1	11,3636
Schweizer Franken	CHF	1	0,9600
US-Dollar	USD	1	1,0974

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.



ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESBERICHT PER 30. NOVEMBER 2023 (ANHANG)

1.) ALLGEMEINES

Der Fonds MainSky Active Green Bond Fund (vormals: MainSky Bond Absolute Return) („Fonds“) wurde auf Initiative der MainSky Asset Management AG (vormals G&P Institutional Management AG) aufgelegt und wird von der IPConcept (Luxemburg) S.A. entsprechend dem Verwaltungsreglement des Fonds verwaltet. Das Verwaltungsreglement trat erstmalig am 1. Dezember 2009 in Kraft. Es wurde beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg hinterlegt und ein Hinweis auf diese Hinterlegung am 28. Dezember 2009 im „Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations“, dem Amtsblatt des Großherzogtums Luxemburg („Mémorial“), veröffentlicht. Das Mémorial wurde zum 1. Juni 2016 durch die neue Informationsplattform Recueil électronique des sociétés et associations („RESA“) des Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg ersetzt. Das Verwaltungsreglement wurde letztmalig am 30. September 2020 geändert und ein Hinweis auf die Hinterlegung im RESA veröffentlicht.

Der Fonds MainSky Active Green Bond Fund (vormals: MainSky Bond Absolute Return) ist ein Luxemburger Investmentfonds (fonds commun de placement), der gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner derzeit gültigen Fassung („Gesetz vom 17. Dezember 2010“) in der Form eines Mono-Fonds auf unbestimmte Dauer errichtet wurde.

Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist die IPConcept (Luxemburg) S.A. („Verwaltungsgesellschaft“), eine Aktiengesellschaft nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg mit eingetragenem Sitz in 4, rue Thomas Edison, L-1445 Strassen, Luxemburg. Sie wurde am 23. Mai 2001 auf unbestimmte Zeit gegründet. Ihre Satzung wurde am 19. Juni 2001 im Mémorial veröffentlicht. Die letzte Änderung der Satzung trat am 27. November 2019 in Kraft und wurde am 20. Dezember 2019 im RESA veröffentlicht. Die Verwaltungsgesellschaft ist beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg unter der Registernummer R.C.S. Luxembourg B 82183 eingetragen.

2.) WESENTLICHE BUCHFÜHRUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE; ANTEILWERTBERECHNUNG

Dieser Abschluss wird in der Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Erstellung und Darstellung von Abschlüssen erstellt.

1. Das Netto-Fondsvermögen des Fonds lautet auf Euro (EUR) („Referenzwährung“).
2. Der Wert eines Anteils („Anteilwert“) lautet auf die im Anhang zum Verkaufsprospekt angegebene Währung („Fondswährung“), sofern nicht für diese oder etwaige weitere Anteilklassen im Anhang zum Verkaufsprospekt eine von der Fondswährung abweichende Währung angegeben ist („Anteilklassenwährung“).
3. Der Anteilwert wird von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr Beauftragten unter Aufsicht der Verwahrstelle an jedem im Anhang angegebenen Tag, mit Ausnahme des 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres („Bewertungstag“) berechnet und bis auf zwei Dezimalstellen gerundet, wobei zu berücksichtigen ist, dass der Anteilwert mindestens zweimal im Monat zu berechnen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann im Fall einer nicht täglichen Berechnung jederzeit beschließen, eine weitere Anteilwertberechnung an einem Bankarbeitstag zusätzlich zu dem im jeweiligen Anhang angegebenen Tag vorzunehmen.

Die Verwaltungsgesellschaft kann jedoch ferner beschließen, den Anteilwert per 24. und 31. Dezember eines Jahres zum Zwecke der Berichterstellung zu ermitteln, ohne dass es sich bei diesen Wertermittlungen um Berechnungen des Anteilwertes an einem Bewertungstag im Sinne der vorstehenden Nummer 3 handelt. Folglich können die Anleger keine Ausgabe, Rücknahme und/oder Umtausch von Anteilen auf Grundlage eines per 24. Dezember und/oder 31. Dezember eines Jahres ermittelten Anteilwertes verlangen.

4. Zur Berechnung des Anteilwertes wird der Wert der zu dem Fonds gehörenden Vermögenswerte abzüglich der Verbindlichkeiten des Fonds („Netto-Fondsvermögen“) an jedem Bewertungstag ermittelt und durch die Anzahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile des Fonds geteilt. Bei einem Fonds mit mehreren Anteilklassen wird aus dem Netto-Fondsvermögen das jeweilige rechnerisch anteilige Netto-Anteilklassenvermögen ermittelt und durch die Anzahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile der jeweiligen Anteilklasse geteilt.

Bei einer Anteilklasse mit zur Fondswährung abweichenden Anteilklassenwährung wird das rechnerisch ermittelte anteilige Netto-Anteilklassenvermögen in Fondswährung mit dem der Netto-Fondsvermögenberechnung zugrunde liegenden jeweiligen Devisenkurs in die Anteilklassenwährung umgerechnet und durch die Anzahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile der jeweiligen Anteilklasse geteilt.

Bei ausschüttenden Anteilklassen wird das jeweilige Netto-Anteilklassenvermögen um die Höhe der jeweiligen Ausschüttungen der Anteilklasse reduziert.



ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESBERICHT PER 30. NOVEMBER 2023 (ANHANG)

5. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen dieses Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds insgesamt gegeben werden muss, werden die Vermögenswerte des Fonds in die Referenzwährung umgerechnet. Das Netto-Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

- a) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, des dem Bewertungstag vorhergehenden Börsentages bewertet.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Fonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, zum letzten verfügbaren Schlusskurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet werden. Dies findet im Anhang des Fonds Erwähnung.

Soweit Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen an mehreren Wertpapierbörsen amtlich notiert sind, ist die Börse mit der höchsten Liquidität maßgeblich.

- b) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind (oder deren Börsenkurse z.B. aufgrund mangelnder Liquidität als nicht repräsentativ angesehen werden), die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, werden zu einem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Handelstages sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleiteten Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstigen Anlagen verkauft werden können.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Fonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind (oder deren Börsenkurse z.B. aufgrund mangelnder Liquidität als nicht repräsentativ angesehen werden), die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, zu dem letzten dort verfügbaren Kurs, den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleiteten Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstigen Anlagen verkauft werden können, bewertet werden. Dies findet im Anhang zum Verkaufsprospekt des Fonds Erwähnung.

- c) OTC-Derivate werden auf einer von der Verwaltungsgesellschaft festzulegenden und überprüfaren Grundlage auf Tagesbasis bewertet.
- d) Anteile an OGAW bzw. OGA werden grundsätzlich zum letzten vor dem Bewertungstag festgestellten Rücknahmepreis angesetzt oder zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet bewertet. Falls für Investmentanteile die Rücknahme ausgesetzt ist oder keine Rücknahmepreise festgelegt werden, werden diese Anteile ebenso wie alle anderen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfaren Bewertungsregeln festlegt.
- e) Falls die jeweiligen Kurse nicht marktgerecht sind, falls die unter b) genannten Finanzinstrumente nicht an einem geregelten Markt gehandelt werden und falls für andere als die unter den Buchstaben a) bis d) genannten Finanzinstrumente keine Kurse festgelegt wurden, werden diese Finanzinstrumente ebenso wie die sonstigen gesetzlich zulässigen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfaren Bewertungsregeln (z.B. geeignete Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten) festlegt.
- f) Die flüssigen Mittel werden zu deren Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.
- g) Forderungen, z.B. abgegrenzte Zinsansprüche und Verbindlichkeiten werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.
- h) Der Marktwert von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivate) und sonstigen Anlagen, die auf eine andere Währung als die Fondswährung lauten, wird zu dem unter Zugrundelegung des WM/Reuters-Fixings um 17.00 Uhr (16.00 Uhr Londoner Zeit) ermittelten Devisenkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Börsentages in die Fondswährung umgerechnet. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Fonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die auf eine andere Währung als die jeweilige Teilfondswährung lauten, zu dem unter Zugrundelegung des am Bewertungstag ermittelten Devisenkurses in die entsprechende Fondswährung umgerechnet werden. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt. Dies findet im Anhang zum Verkaufsprospekt des Fonds Erwähnung.

Das Netto-Fondsvermögen wird um die Ausschüttungen reduziert, die gegebenenfalls an die Anleger des Fonds gezahlt wurden.



ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESBERICHT PER 30. NOVEMBER 2023 (ANHANG)

- Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jeden Fonds. Soweit innerhalb des Fonds Anteilklassen gebildet wurden, erfolgt die daraus resultierende Anteilwertberechnung innerhalb des Fonds nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse getrennt.
- Im Zusammenhang mit dem Abschluss börsennotierter Derivate ist der Fonds verpflichtet, Sicherheiten zur Deckung von Risiken in Form von Bankguthaben oder Wertpapieren zu liefern. Die gestellten Sicherheiten in Form von Bankguthaben betragen:

Kontrahent	Währung	Initial Margin	Variation Margin
DZ PRIVATBANK S.A.	USD	9.275,00	820,33

Die in diesem Bericht veröffentlichten Tabellen können aus rechnerischen Gründen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (Währung, Prozent etc.) enthalten.

3.) BESTEUERUNG

Besteuerung des Investmentfonds

Aus luxemburgischer Steuerperspektive hat der Fonds als Sondervermögen keine Rechtspersönlichkeit und ist steuertransparent.

Der Fonds unterliegt im Großherzogtum Luxemburg keiner Besteuerung auf seine Einkünfte und Gewinne. Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg lediglich, der sog. „taxe d'abonnement“ in Höhe von derzeit 0,05% p.a.. Eine reduzierte „taxe d'abonnement“ von 0,01% p.a. ist anwendbar für (i) die Fonds oder Anteilklassen, deren Anteile ausschließlich an institutionelle Anleger im Sinne des Artikel 174 des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 ausgegeben werden, (ii) Teilfonds, deren ausschließlicher Zweck die Anlage in Geldmarktinstrumente, in Termingelder bei Kreditinstituten oder beides ist. Die „taxe d'abonnement“ ist vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen zahlbar. Die Höhe der „taxe d'abonnement“ ist für den Fonds oder die Anteilklassen im Anhang zum Verkaufsprospekt erwähnt. Eine Befreiung von der „taxe d'abonnement“ findet u.a. Anwendung, soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der „taxe d'abonnement“ unterliegen.

Vom Fonds erhaltene Einkünfte (insbesondere Zinsen und Dividenden) können in den Ländern, in denen das Fondsvermögen angelegt ist, dort einer Quellenbesteuerung oder Veranlagungsbesteuerung unterworfen werden. Der Fonds kann auch auf realisierte oder unrealisierte Kapitalzuwächse seiner Anlagen im Quellenland einer Besteuerung unterliegen.

Ausschüttungen des Fonds sowie Liquidations- und Veräußerungsgewinne unterliegen im Großherzogtum Luxemburg keiner Quellensteuer. Weder die Verwahrstelle noch die Verwaltungsgesellschaft sind zur Einholung von Steuerbescheinigungen verpflichtet.

Besteuerung der Erträge aus Anteilen an dem Investmentfonds beim Anleger

Anleger, die nicht im Großherzogtum Luxemburg steuerlich ansässig sind bzw. waren, und dort keine Betriebsstätte unterhalten oder keinen permanenten Vertreter haben, unterliegen keiner Luxemburger Ertragsbesteuerung im Hinblick auf ihre Einkünfte oder Veräußerungsgewinne aus ihren Anteilen am Fonds.

Gesellschaften, die im Großherzogtum Luxemburg steuerlich ansässig sind, unterliegen mit den Einkünften aus den Fondsanteilen der Körperschaftsteuer.

Interessenten und Anlegern wird empfohlen, sich über Gesetze und Verordnungen, die auf die Besteuerung des Fondsvermögens, die Zeichnung, den Kauf, den Besitz, die Rücknahme oder die Übertragung von Anteilen Anwendung finden, zu informieren und sich durch externe Dritte, insbesondere durch einen Steuerberater, beraten zu lassen.

4.) VERWENDUNG DER ERTRÄGE

Nähere Informationen zur Ertragsverwendung sind im Verkaufsprospekt enthalten.

5.) INFORMATIONEN ZU DEN GEBÜHREN BZW. AUFWENDUNGEN

Angaben zu Management- und Verwahrstellengebühren können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

6.) TOTAL EXPENSE RATIO (TER)

Für die Berechnung der Total Expense Ratio (TER) wurde folgende Berechnungsmethode angewandt:

$$\text{TER} = \frac{\text{Gesamtkosten in Fondswährung}}{\text{Durchschnittliches Fondsvolumen (Basis: bewertungstäglicher NFV*)}} \times 100$$

* NFV = Netto-Fondsvermögen



ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESBERICHT PER 30. NOVEMBER 2023 (ANHANG)

Die TER gibt an, wie stark das Fondsvermögen mit Kosten belastet wird. Berücksichtigt werden neben der Verwaltungs- und Verwahrstellenvergütung sowie der „taxe d'abonnement“ alle übrigen Kosten mit Ausnahme der im Fonds angefallenen Transaktionskosten. Sie weist den Gesamtbetrag dieser Kosten als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. (Etwaige performanceabhängige Vergütungen werden in direktem Zusammenhang mit der TER gesondert ausgewiesen.)

Sofern der Fonds in Zielfonds investiert, wird auf die Berechnung einer synthetischen TER verzichtet.

7.) TRANSAKTIONSKOSTEN

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr auf Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen stehen. Zu diesen Kosten zählen im Wesentlichen Kommissionen, Abwicklungsgebühren und Steuern.

8.) ERTRAGS- UND AUFWANDSAUSGLEICH

Im ordentlichen Nettoergebnis sind ein Ertragsausgleich und ein Aufwandsausgleich verrechnet. Diese beinhalten während der Berichtsperiode angefallene Nettoerträge, die der Anteilserwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

9.) RISIKOMANAGEMENT

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagement-Verfahren, das es ihr erlaubt, das mit den Anlagepositionen verbundene Risiko sowie ihren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Anlageportfolios ihrer verwalteten Fonds jederzeit zu überwachen und zu messen. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren aufsichtsbehördlichen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig der CSSF über das eingesetzte Risikomanagement-Verfahren. Die Verwaltungsgesellschaft stellt im Rahmen des Risikomanagement-Verfahrens anhand zweckdienlicher und angemessener Methoden sicher, dass das mit Derivaten verbundene Gesamtrisiko der verwalteten Fonds den Gesamtnettowert deren Portfolios nicht überschreitet. Dazu bedient sich die Verwaltungsgesellschaft folgender Methoden:

Commitment Approach

Bei der Methode „Commitment Approach“ werden die Positionen aus derivativen Finanzinstrumenten in ihre entsprechenden (ggf. delta-gewichteten) Basiswertäquivalente oder Nominale umgerechnet. Dabei werden Netting- und Hedgingeffekte zwischen derivativen Finanzinstrumenten und ihren Basiswerten berücksichtigt. Die Summe dieser Basiswertäquivalente darf den Gesamtnettowert des Fondsportfolios nicht überschreiten.

VaR-Ansatz:

Die Kennzahl Value-at-Risk (VaR) ist ein mathematisch-statistisches Konzept und wird als ein Standard-Risikomaß im Finanzsektor verwendet. Der VaR gibt den möglichen Verlust eines Portfolios während eines bestimmten Zeitraums (sogenannte Halteperiode) an, der mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit (sogenanntes Konfidenzniveau) nicht überschritten wird.

- Relativer VaR-Ansatz:

Bei dem relativen VaR-Ansatz darf der VaR des Fonds den VaR eines Referenzportfolios um einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Faktor nicht übersteigen. Der aufsichtsrechtlich maximal zulässige Faktor beträgt 200%. Dabei ist das Referenzportfolio grundsätzlich ein korrektes Abbild der Anlagepolitik des Fonds.

- Absoluter VaR-Ansatz:

Bei dem absoluten VaR-Ansatz darf der VaR (99% Konfidenzniveau, 20 Tage Haltedauer) des Fonds einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Anteil des Fondsvermögens nicht überschreiten. Das aufsichtsrechtlich maximal zulässige Limit beträgt 20% des Fondsvermögens.

Für Fonds, deren Ermittlung des Gesamtrisikos durch die VaR-Ansätze erfolgt, schätzt die Verwaltungsgesellschaft den erwarteten Grad der Hebelwirkung. Dieser Grad der Hebelwirkung kann in Abhängigkeit der jeweiligen Marktlagen vom tatsächlichen Wert abweichen und über- als auch unterschritten werden. Der Anleger wird darauf hingewiesen, dass sich aus dieser Angabe keine Rückschlüsse auf den Risikogehalt des Fonds ergeben. Darüber hinaus ist der veröffentlichte erwartete Grad der Hebelwirkung explizit nicht als Anlagegrenze zu verstehen.

Gemäß dem zum Geschäftsjahresende gültigen Verkaufsprospekt unterliegt der Fonds folgenden Risikomanagement-Verfahren:



ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESBERICHT PER 30. NOVEMBER 2023 (ANHANG)

Im Zeitraum vom 1. Dezember 2022 bis zum 30. November 2023 wurde zur Überwachung und Messung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos der relative VaR-Ansatz verwendet. Als interne Obergrenze (Limit) wurde ein absoluter Wert von 175% verwendet. Das dazugehörige Referenzportfolio setzt sich zusammen aus 100% MSCI Global Green Bond Index. Die VaR-Auslastung auf diese interne Obergrenze bezogen wies im entsprechenden Zeitraum einen Mindeststand von 37,23%, einen Höchststand von 85,08% sowie einen Durchschnitt von 56,81% auf. Dabei wurde der VaR mit einem (nicht-parametrischen) Monte-Carlo Ansatz berechnet unter Verwendung der Berechnungsstandards eines einseitigen Konfidenzintervalls von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einem (historischen) Betrachtungszeitraum von 252 Tagen.

Hebelwirkung für den Fonds MainSky Active Green Bond Fund (vormals: MainSky Bond Absolute Return)

Die Hebelwirkung wies im Zeitraum vom 1. Dezember 2022 bis zum 30. November 2023 die folgenden Werte auf:

Kleinste Hebelwirkung:	19,11 %
Größte Hebelwirkung:	86,78 %
Durchschnittliche Hebelwirkung (Median):	45,39 % (39,25 %)
Berechnungsmethode:	Nominalwertmethode (Summe der Nominalwerte aller Derivate)

10.) WESENTLICHE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM

Mit Wirkung zum 1. Januar 2023 wurde der Verkaufsprospekt aktualisiert. Folgende Änderungen wurden vorgenommen:

- Umsetzung der Anforderungen der 2. Ebene der Offenlegungsverordnung 2019/2088 (Sustainable Finance Disclosure Regulation - SFDR) mit Wirkung zum 30. Dezember 2022,
- Musteranpassungen und redaktionelle Änderungen.

Mit Wirkung zum 30. September 2023 ist Frau Silvia Mayers aus dem Vorstand der IPConcept (Luxemburg) S.A. zurückgetreten.

Der Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft hat mit Wirkung zum 1. Oktober 2023 Herrn Jörg Hügel zum Vorstand der IPConcept (Luxemburg) S.A. ernannt. Die Genehmigung der CSSF erfolgte mit Wirkung zum 30. Januar 2024.

Russland/Ukraine-Konflikt

In Folge der weltweit beschlossenen Maßnahmen aufgrund des Ende Februar 2022 erfolgten Einmarschs russischer Truppen in die Ukraine verzeichneten vor allem europäische Börsen deutliche Kursverluste. Die Finanzmärkte sowie die globale Wirtschaft sehen mittelfristig einer vor allem durch Unsicherheit geprägten Zukunft entgegen. Die Auswirkungen auf die Vermögenswerte des Fonds bzw. dessen Teilfonds, resultierend aus dem andauernden Konflikt in der Ukraine, können nicht antizipiert werden.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Verwaltungsgesellschaft weder Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Fonds und seiner Teilfonds sprechen, noch ergaben sich für diesen Bewertungs- oder Liquiditätsprobleme.

Die Verwaltungsgesellschaft hat entsprechende Überwachungsmaßnahmen und Kontrollen eingerichtet um die Auswirkungen auf den Fonds und seine Teilfonds zeitnah zu beurteilen.

Im Berichtszeitraum ergaben sich keine weiteren wesentlichen Änderungen sowie sonstige wesentliche Ereignisse.

11.) WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BERICHTSZEITRAUM

Mit Wirkung zum 1. Januar 2024 wurde der Verkaufsprospekt aktualisiert. Neben der Anpassung an die aufsichtsrechtlich gebotenen Vorgaben der delegierten Verordnung (EU) 2023/363, wurden zusätzlich redaktionelle Änderungen und Musteranpassungen in dem Verkaufsprospekt vorgenommen.

Per 1. Juni 2024 („Verschmelzungszeitpunkt“) wird eine Fusion zwischen dem Fonds MainSky Active Green Bond Fund (übertragender OGAW) und dem Fonds MainSky Macro Allocation Fund (übernehmender OGAW) erfolgen.

Da der 1. Juni 2024 kein Bankarbeitstag ist, findet der operationale Übertrag zum 3. Juni 2024 statt.



MAINSKY ACTIVE GREEN BOND FUND

ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESBERICHT PER 30. NOVEMBER 2023 (ANHANG)

Folgende Anteilsklassen des übertragenden OGAW werden im Zuge der Verschmelzung auf die jeweilige Anteilklasse des übernehmenden OGAW verschmolzen:

Anteilklasse des übertragenden OGAW		Anteilklasse des übernehmenden OGAW
MainSky Active Green Bond Fund - I WKN: A2QARL / ISIN: LU2208642780	wird verschmolzen auf	MainSky Macro Allocation Fund - D WKN: A1J42V/ ISIN: LU0835742759
MainSky Active Green Bond Fund - II WKN: A2QARK/ISIN: LU2208642947	wird verschmolzen auf	

Nach dem Berichtszeitraum ergaben sich keine weiteren wesentlichen Änderungen sowie sonstige Ereignisse.

12.) KONTOKORRENTKONTEN (BANKGUTHABEN BZW. BANKVERBINDLICHKEITEN) DES FONDS

Sämtliche Kontokorrentkonten des Fonds (auch solche in unterschiedliche Währungen), die tatsächlich und rechtlich nur Teile eines einheitlichen Kontokorrentkontos bilden, werden in der Zusammensetzung des Fondsvermögens als einheitliches Kontokorrent ausgewiesen. Kontokorrentkonten in Fremdwährung, sofern vorhanden, werden in die Fondswährung umgerechnet. Als Basis für die Zinsberechnung gelten die Bedingungen des jeweiligen Einzelkontos.

13.) AUFSTELLUNG ÜBER DIE ENTWICKLUNG DES WERTPAPIERBESTANDES

Auf Anfrage ist am eingetragenen Sitz der Verwaltungsgesellschaft eine kostenfreie Aufstellung mit detaillierten Angaben über sämtliche während des Geschäftsjahres getätigten Käufe und Verkäufe erhältlich.



Prüfungsvermerk

An die Anteilinhaber des
MainSky Active Green Bond Fund

Unser Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Abschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Abschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des MainSky Active Green Bond Fund (der „Fonds“) zum 30. November 2023 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Was wir geprüft haben

Der Abschluss des Fonds besteht aus:

- der Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens zum 30. November 2023;
- der Veränderung des Netto-Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr;
- der Ertrags- und Aufwandsrechnung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr;
- der Vermögensaufstellung zum 30. November 2023; und
- dem Anhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISAs) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs wird im Abschnitt „Verantwortung des „Réviseur d’entreprises agréé“ für die Abschlussprüfung“ weitergehend beschrieben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ (IESBA Code) und für Luxemburg von der CSSF angenommen, sowie den beruflichen Verhaltensanforderungen, die wir im Rahmen der Abschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Abschluss und unseren Prüfungsvermerk zu diesem Abschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Abschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Abschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Abschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstandes der Verwaltungsgesellschaft für den Abschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Abschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Abschlusses, und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Abschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Abschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Tätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen, oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des „Réviseur d'entreprises agréé“ für die Abschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Abschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und darüber einen Prüfungsvermerk, der unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Unzutreffende Angaben können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Abschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Abschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;



- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Anhangsangaben;
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Tätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Prüfungsvermerk auf die dazugehörigen Anhangsangaben zum Abschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Prüfungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Tätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Abschlusses einschließlich der Anhangsangaben, und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, die wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative
Vertreten durch

Luxemburg, 28. März 2024

Urs Kessler



ZUSÄTZLICHE ERLÄUTERUNGEN (UNGEPRÜFT)

1.) ANGABEN ZUR VERGÜTUNGSPOLITIK

Die Verwaltungsgesellschaft IPConcept (Luxemburg) S.A. hat ein Vergütungssystem festgelegt, welches den gesetzlichen Vorschriften entspricht und wendet dieses an. Das Vergütungssystem ist so gestaltet, dass es mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar ist und weder zur Übernahme von Risiken ermutigt, die mit den Risikoprofilen, Vertragsbedingungen oder Satzungen der verwalteten Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (nachfolgend „OGAW“) nicht vereinbar sind, noch die IPConcept (Luxemburg) S.A. daran hindert, pflichtgemäß im besten Interesse des OGAW zu handeln.

Die Vergütungspolitik steht im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der IPConcept (Luxemburg) S.A. und der von ihr verwalteten OGAWs und ihrer Anleger und umfasst Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Außertarifliche Mitarbeiter unterliegen dem Vergütungssystem für außertarifliche Mitarbeiter der IPConcept (Luxemburg) S.A. Die Vergütung der außertariflichen Mitarbeiter setzt sich aus einem angemessenen Jahresfestgehalt und einer variablen leistungs- und ergebnisorientierten Vergütung zusammen. Das Jahresfestgehalt leitet sich aus dem System der Verantwortungsstufen ab: Jede, nicht einer tarifvertraglichen Regelung unterliegende Funktion, ist einer Verantwortungsstufe mit korrespondierendem Gehaltsband zugeordnet, innerhalb derer sich die Jahresfixvergütung der Funktionsinhaber bewegt. Jeder Mitarbeiter erhält einen individuellen Referenzbonus, der an die zugehörige Verantwortungsstufe gekoppelt ist. Das Bonussystem verknüpft diese Referenzboni sowohl mit der individuellen Leistung als auch der Leistung der jeweiligen Segmente sowie dem Ergebnis der DZ PRIVATBANK Gruppe insgesamt.

Die identifizierten Mitarbeiter der IPConcept (Luxemburg) S.A. unterliegen dem Vergütungssystem für identifizierte Mitarbeiter der IPConcept (Luxemburg) S.A. Die Vergütung der identifizierten Mitarbeiter setzt sich aus einem angemessenen Jahresfestgehalt und einer variablen leistungs- und ergebnisorientierten Vergütung zusammen. Dabei darf der rechnerisch maximal erreichbare Bonusbetrag eines Mitarbeiters das vertraglich fixierte feste Grundgehalt (Fixum) nicht überschreiten. Die erfolgsabhängige Vergütung basiert auf einer Bewertung sowohl der Leistung des betreffenden Mitarbeiters und seiner Abteilung bzw. des betreffenden OGAW sowie deren Risiken als auch auf dem Gesamtergebnis der IPConcept (Luxemburg) S.A. Es werden bei der Bewertung der individuellen Leistung finanzielle und nicht finanzielle Kriterien berücksichtigt.

Die Gesamtvergütung der 64 Mitarbeiter der IPConcept (Luxemburg) S.A. als Verwaltungsgesellschaft beläuft sich zum 31. Dezember 2022 auf 6.773.175,02 EUR. Diese unterteilt sich in:

Fixe Vergütungen:	6.180.635,16 EUR
Variable Vergütung:	592.539,86 EUR
Für Führungskräfte der Verwaltungsgesellschaft deren Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der OGAWs auswirkt:	1.382.314,91 EUR
Für Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft deren Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der OGAWs auswirkt:	0,00 EUR

Es findet einmal jährlich eine zentrale und unabhängige Prüfung statt, ob die Vergütungspolitik gemäß den vom Aufsichtsrat der IPConcept (Luxemburg) S.A. festgelegten Vergütungsvorschriften und -verfahren umgesetzt wird. Die Überprüfung hat ergeben, dass sämtliche relevanten Regelungen umgesetzt wurden. Es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Der Aufsichtsrat hat den Bericht über die zentrale und unabhängige Überprüfung der Umsetzung der Vergütungspolitik 2022 zur Kenntnis genommen.

Im Rahmen der Umsetzung der CRD V Richtlinie (2013/36/EU) in nationale Gesetzgebungen in Luxemburg und Deutschland wurden diverse für die DZ PRIVATBANK direkt und indirekt geltende Gesetze und aufsichtsrechtliche Richtlinien angepasst. Die Änderungen der regulatorischen Rahmenbedingungen für die Vergütung im Jahr 2022 wurden zum 1. Januar 2022 in den Vergütungssystemen der DZ PRIVATBANK umgesetzt. Relevant ist insbesondere eine verlängerte Zurückbehaltungsfrist im Falle der zeitverzögerten Auszahlung zurückbehaltener variabler Vergütungen von identifizierten Mitarbeitern. Die Vergütungssysteme 2022 entsprechen den Vorschriften der Institutsvergütungsverordnung (Fassung vom 25. September 2021). Weitere Einzelheiten der aktuellen Vergütungspolitik können kostenlos auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft www.ipconcept.com unter der Rubrik „Anlegerinformationen“ abgerufen werden. Auf Anfrage wird Anlegern kostenlos eine Papierversion zur Verfügung gestellt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Die Verwaltungsgesellschaft IPConcept (Luxemburg) S.A. hat die Fondsmanager-Funktion ausgelagert. Die Verwaltungsgesellschaft zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fondsvermögen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen selbst veröffentlicht:

Die Gesamtvergütung der 6 Mitarbeiter der MainSky Asset Management AG als Fondsmanager des MainSky Active Green Bond Fund beläuft sich zum 31. Dezember 2022 auf 686.709,56 EUR.



ZUSÄTZLICHE ERLÄUTERUNGEN (UNGEPRÜFT)

Die Gesamtvergütung unterteilt sich in:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2022 des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung:	684.809,56 EUR
Davon feste Vergütung:	672.809,56 EUR
Davon variable Vergütung:	12.000,00 EUR
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	0,00 EUR
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens:	6

2.) TRANSPARENZ VON WERTPAPIERFINANZIERUNGSGESCHÄFTEN UND DEREN WEITERVERWENDUNG

Die IPConcept (Luxemburg) S.A., als Verwaltungsgesellschaft von Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) sowie als Manager alternativer Investmentfonds („AIFM“), fällt per Definition in den Anwendungsbereich der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 („SFTR“).

Im Geschäftsjahr des Investmentfonds kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps im Sinne dieser Verordnung zum Einsatz. Somit sind im Jahresabschluss keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.

Details zur Anlagestrategie und den eingesetzten Finanzinstrumenten des Investmentfonds können jeweils aus dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen sowie kostenlos auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft www.ipconcept.com unter der Rubrik „Anlegerinformationen“ abgerufen werden.

3.) KLASSIFIZIERUNG NACH DER SFDR-VERORDNUNG (EU 2019/2088)

Auf diesen Fonds findet Artikel 9 der Verordnung (EU) 2019/2088 sowie Artikel 5 der Verordnung (EU) 2020/852 (EU-Taxonomie) Anwendung.

Nähere Informationen im Zusammenhang mit der Bewertung ökologischer und/oder sozialer Merkmale und ggf. nachhaltiger Investitionsziele des Fondsmanagers gemäß Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 der Verordnung (EU) 2020/852 (EU-Taxonomie) für diese Teilfonds sind im jeweils nachfolgenden Anhang enthalten. (Anhang gem. Offenlegungs- und Taxonomieverordnung).



ANHANG GEM. OFFENLEGUNGS- UND TAXONOMIEVERORDNUNG (UNGEPRÜFT)

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 9 Absätze 1 bis 4a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 5 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten.

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.



Name des Produkts: **MainSky Active Green Bond Fund**

Unternehmenskennung (LEI-Code): **529900VBHXM3MRO4LT69**

Nachhaltiges Investitionsziel

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?	
<input checked="" type="radio"/> Ja	<input type="radio"/> Nein
<input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: 93,55% <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input checked="" type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind 	<input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es ___% an nachhaltigen Investitionen <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: 0,00%	<input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

Inwieweit wurde das nachhaltige Investitionsziel dieses Finanzprodukts erreicht?

Das Ziel sind Investitionen in ökologisch nachhaltige Anleihen (Green Bonds) mit einer positiven Ausrichtung auf die ökologischen UN Sustainable Development Goals (SDGs). Im Fokus stehen hierbei das Ziel 7 (Affordable and Clean Energy), das Ziel 11 (Sustainable Cities and Communities) und das Ziel 13 (Climate Action). Green Bonds sind Anleihen, die Projekte für den Klimaschutz oder die Anpassung an den Klimawandel oder andere ökologische Nachhaltigkeitsprojekte finanzieren, insbesondere in den folgenden Bereichen: Energieeffizienz, erneuerbare Energien, sauberer Transport, Wasser und Land, Abfallwirtschaft, Reduzierung der Treibhausgasemissionen, Erhaltung der Artenvielfalt oder Kreislaufwirtschaft.



Mit Nachhaltigkeitsindikatoren wird gemessen, inwieweit die nachhaltigen Ziele dieses Finanzprodukts erreicht werden.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Der Fonds investierte 92,51% in nachhaltige Anlagen gemäß Artikel 2 Absatz 17 der EU-Verordnung 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (SFDR). Diese nachhaltigen Anlagen trugen zu einem oder mehreren der UN-Sustainable Development Goals (SDGs) bei, die überwiegend ökologische Zielsetzungen haben. Es wurden dabei alle 17 Ziele (SDGs) berücksichtigt jedoch mit dem Schwerpunkt auf den Zielen 7 (Affordable and Clean Energy), Ziel 11 (Sustainable Cities and Communities) und Ziel 13 (Climate Action). Anhand eines SDG Assessments mit ISS ESG als Datenprovider wurde sichergestellt, dass keiner der Emittenten eine Beeinträchtigung auf Einzelzielebene aufwies und insofern einen negativen Beitrag zu den 17 SDGs der Vereinten Nationen leistete. Der SDG Overall Impact Ratingscore betrug 3,7 auf einer Skala von -10 (significant negative impact) bis +10 (significant positive impact).

Der Fonds berücksichtigte die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen („principle adverse impacts“ („PAIs“)) von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren im Rahmen der „do no significant harm“-Prüfung (DNSH) bei nachhaltigen Investitionen. Es wurden Emittenten mit negativen Auswirkungen in Bezug auf fünf der obligatorischen PAI-Indikatoren ausgeschlossen (ISS ESG Adverse Impact Indicator). Die negativen Auswirkungen beinhalteten Beteiligungen an fossilen Brennstoffen, kontroversen Waffen, Unternehmen die sich negativ auf die Biodiversität auswirken, Verstöße gegen die UN Global Compact- und OECDLeitsätze sowie fehlende Prozesse zur Überwachung der Einhaltung dieser Leitlinien. Zusätzlich integrierte der Fonds die nachteiligen Auswirkungen der restlichen PAIs in seiner Anlageanalyse und seinen Entscheidungsprozessen.

Zusammengefasst sah die Vermögensallokation wie folgt aus: Der Fonds investierte 92,51% seines Nettovermögens in Anlagen, die mit den beworbenen ökologischen und sozialen Merkmalen im Einklang stehen (#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale). Innerhalb dieser Kategorie qualifizierten sich 92,51% des Nettovermögens des Fonds als nachhaltige Anlagen (#1A Nachhaltige Investitionen). 7,49% der Anlagen erfüllten diese Merkmale nicht (#2 Andere Investitionen).

Die Entwicklung der Nachhaltigkeitsindikatoren wurden seitens des ausgelagerten Fondsmanagements bzw. durch den in Anspruch genommenen Anlageberater berechnet und zur Verfügung gestellt.

Der SDG Overall Impact Ratingscore des Fonds betrug 3,7 auf einer Skala von -10 (significant negative impact) bis +10 (significant positive impact) gegenüber einem Wert von 3,1 des Referenzwertes (Benchmark).

Des Weiteren wies der Fonds folgende Treibhausgasemissionen ggü. der Benchmark auf:

	GHG Emissions - Scope 1 per Mio EUR Enterprise Value	GHG Emissions - Scope 2 per Mio EUR Enterprise Value	GHG Emissions - Scope 3 per Mio EUR Enterprise Value
Name	Enterprise Value	Enterprise Value	Enterprise Value
Portfolio	7,52 (t)	12,68 (t)	339,92 (t)
Benchmark	118,94 (t)	21,23 (t)	355,39 (t)

● **...und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?**

Ein früherer Zeitraum liegt aktuell nicht vor. Des Weiteren ist eine Auswertung für das 4.Quartal 2023 beim ESG-Datenprovider noch nicht verfügbar.

● **Inwiefern wurden nachhaltige Investitionsziele durch die nachhaltigen Investitionen nicht erheblich beeinträchtigt?**

Es werden alle Emittenten ausgeschlossen, die anhand des SDG Overall Impact Ratings einen negativen Score (kleiner 0) aufweisen und somit zu negativen Effekten auf die SDGs beitragen. Zusätzlich werden Unternehmen ausgeschlossen, die in einem der 17 SDGs einen signifikant negativen Beitrag (Score von -5 oder schlechter) besitzen. Datenprovider ist hier ISS ESG.

Bei den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und



Bekämpfung von
Korruption und
Bestechung.

— **Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?**

Die SDG Impact Ratings stellen detaillierte Bewertungen zu positiven oder negativen Effekten eines Unternehmens auf die SDGs in drei Schlüsselbereichen bereit. Dabei werden Produkte & Dienstleistungen, Produktionsprozesse sowie Kontroversen (Verstöße gegen etablierte Normen und Standards) berücksichtigt. Des Weiteren werden Emittenten mit negativen Auswirkungen in Bezug auf fünf der 14 obligatorischen PAI-Indikatoren ausgeschlossen (SFDR Adverse Impact Indicator). Negative Auswirkungen beinhalten Beteiligungen an fossilen Brennstoffen, kontroversen Waffen, Unternehmen die sich negativ auf die Biodiversität auswirken, Verstöße gegen die UN Global Compact- und OECD-Leitsätze sowie fehlende Prozesse zur Überwachung der Einhaltung dieser Leitlinien. Die genannten PAIs sind binärer Natur und eine klare Abgrenzung ist möglich. Die Daten für die restlichen PAI-Indikatoren werden, sofern vorhanden, ebenfalls als Teil des DNSH-Prinzips berücksichtigt.

— **Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:**

UN Global Compact- und OECD-Leitsätze müssen erfüllt sein. ISS ESG überprüft, ob die Unternehmen besagte Leitprinzipien erfüllen. Die Unternehmen werden anhand eines Ampelsystems klassifiziert (grün = keine Verletzung, gelb = drohende Verletzung, rot = Verletzung der Leitsätze). Es werden nur grüne Unternehmen selektiert.



— **Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?**

Ja, über die PAI-Indikatoren, aber nur als Teil des DNSH-Prinzips. Es werden Emittenten mit negativen Auswirkungen in Bezug auf fünf der 14 obligatorischen PAI-Indikatoren ausgeschlossen (SFDR Adverse Impact Indicator). Negative Auswirkungen beinhalten Beteiligungen an fossilen Brennstoffen, kontroversen Waffen, Unternehmen die sich negativ auf die Biodiversität auswirken, Verstöße gegen die UN Global Compact- und OECD-Leitsätze sowie fehlende Prozesse zur Überwachung der Einhaltung dieser Leitlinien. Die genannten PAIs sind binärer Natur und eine klare Abgrenzung ist möglich. Die Daten für die restlichen PAI-Indikatoren werden, sofern vorhanden, ebenfalls bei der Analyse berücksichtigt.



Was waren die Hauptinvestitionen bei diesem Finanzprodukt?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil** der Investitionen entfiel, die im Bezugszeitraum mit dem Finanzprodukt getätigt wurden:

01.12.2022 - 30.11.2023

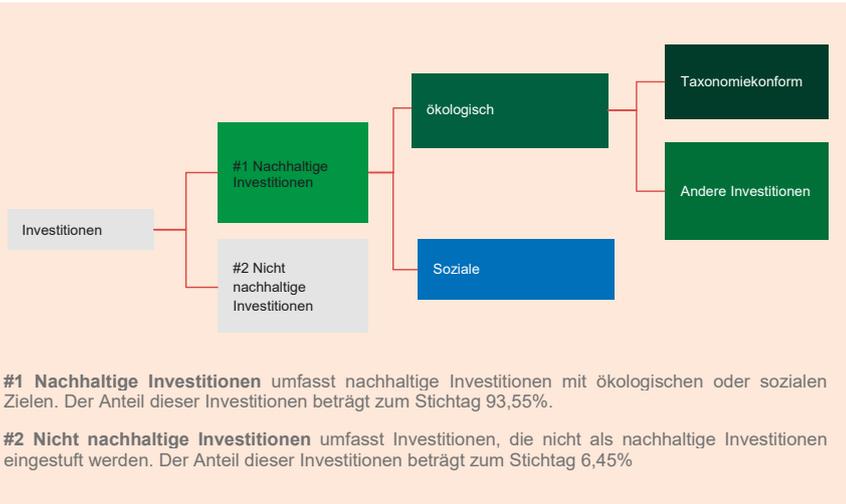
Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
Kreditanstalt für Wiederaufbau EMTN Reg.S. Green Bond v.23(2030)	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	6,16	Deutschland
Aareal Bank AG Reg.S. Green Bond v.22(2025)	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	5,06	Niederlande
Intesa Sanpaolo S.p.A. EMTN Reg.S. Green Bond v.21(2028)	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	4,43	Brasilien
Alliander NV EMTN Reg.S. Green Bond v.22(2027)	ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN	4,30	Niederlande
Landesbank Baden-Württemberg EMTN Reg.S. Green Bond v.20(2025)	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	4,07	Deutschland
Nederlandse Waterschapsbank NV Reg.S. Green Bond v.20(2030)	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	4,02	Niederlande
Bayer. Landesbank EMTN Reg.S. Green Bond v.23(2029)	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	3,71	Deutschland
Xylem Inc. Green Bond v.20(2031)	VERARBEITENDES GEWERBE/HERSTELLUNG VON WAREN	3,47	Vereinigte Staaten von Amerika
Mediobanca - Banca di Credito Finanziario S.p.A. EMTN Reg.S. Green Bond v.20(2027)	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	3,39	Italien
Caixabank S.A. EMTN Reg.S. Fix-to-Float Green Bond v.21(2031)	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	3,38	Spanien
UniCredit S.p.A. EMTN Reg.S. Fix-to-Float Green Bond v.21(2029)	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	3,33	Italien
Société Générale S.A. Reg.S. Fix-to-Float Green Bond v.20(2028)	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	3,30	Frankreich
De Volksbank NV EMTN Reg.S. Green Bond v.21(2028)	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	3,16	Niederlande
De Volksbank NV Reg.S. Green Bond v.23(2030)	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	2,91	Niederlande
BNP Paribas S.A. EMTN Reg.S. Fix-to-Float Green Bond v.20(2027)	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	2,83	Frankreich



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

● Wie sah die Vermögensallokation aus?

Die Vermögensallokation gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.



● In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Sektor	Sub-Sektor	In % der Vermögenswerte
BAUWERBE/BAU	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten a. n. g.	2,18
ENERGIEVERSORGUNG	Gasverteilung durch Rohrleitungen	1,74
ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	Beteiligungsgesellschaften	2,45
ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	Kreditinstitute (ohne Spezialkreditinstitute)	61,19
ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	Sonstige Finanzdienstleistungen a. n. g.	2,47
ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN	Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	2,52
ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	13,04
INFORMATION UND KOMMUNIKATION	Leitungsgebundene Telekommunikation	0,89
VERARBEITENDES GEWERBE/HERSTELLUNG VON WAREN	Herstellung von Kunststoffen in Primärformen	2,05
VERARBEITENDES GEWERBE/HERSTELLUNG VON WAREN	Herstellung von hydraulischen und pneumatischen Komponenten und Systemen	3,47
VERARBEITENDES GEWERBE/HERSTELLUNG VON WAREN	Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen a. n. g.	0,62
		0,00



Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten. **Übergangstätigkeiten sind Wirtschaftstätigkeiten**, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
- **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln



Inwiefern wurden nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht?

Der Anteil der taxonomiekonformen Investitionen wurde auf Basis des Gesamtportfolios bzw. des Gesamtportfolios exkl. Staatlicher Emittenten berechnet. Die Bewertung der Investitionen hinsichtlich der zuvor genannten Vermögensallokation in „#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale“, „#2 Andere Investitionen“ und „#1A Nachhaltige Investitionen“ wurde nicht berücksichtigt.

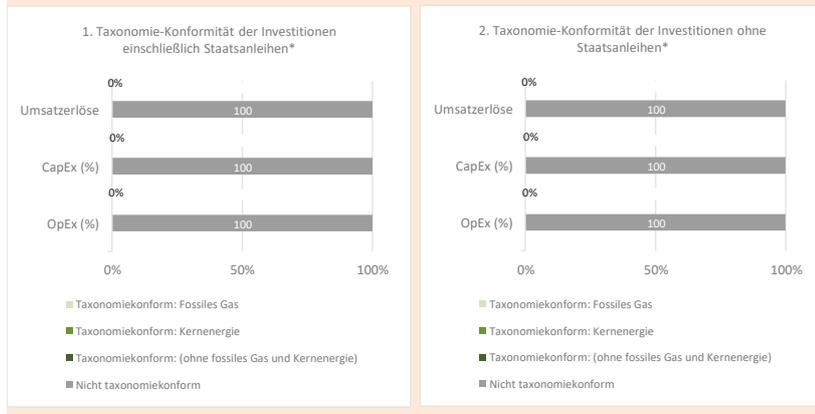
Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert?¹

Ja

In fossiles Gas In Kernenergie

Nein

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomie-Konformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



Diese Grafik gibt 100,00% der Gesamtinvestitionen wieder.

* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ ohne Risikopositionen gegenüber Staaten.

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen - siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.



- **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Ermöglichende Tätigkeiten: 0%

Übergangstätigkeiten: 0%

- **Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?**

Ein früherer Zeitraum liegt aktuell nicht vor. Des Weiteren ist eine Auswertung für das 4. Quartal 2023 beim ESG-Datenprovider noch nicht verfügbar.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die die Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 nicht berücksichtigen.



- **Wie hoch war der Anteil der nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden?**

Es werden mit dem Finanzprodukt ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt. Der Anteil beträgt zum Berichtsstichtag 93,55 %.



- **Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?**

Es werden mit dem Finanzprodukt ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt. Der Anteil beträgt zum Berichtsstichtag 0 %



- **Welche Investitionen fallen unter „nicht nachhaltige Investitionen“, welcher Anlagezweck wird mit ihnen verfolgt und gibt es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?**

Unter " #2 Nicht nachhaltige Investitionen" fallen Absicherungsinstrumente oder Barmittel zur Liquiditätssteuerung. Für diese Investitionen gibt es keinen ökologischen oder sozialen Mindestschutz.



- **Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung des nachhaltigen Investitionsziels ergriffen?**

Der Fonds investierte ausschließlich in ökologisch nachhaltige Anleihen (Green Bonds) mit einer positiven Ausrichtung auf die ökologischen UN Sustainable Development Goals (SDGs) von Emittenten die im Index MSCI Global Green Bond Index Total Return Index Value Unhedged gelistet sind (Bloomberg: GBGLTREU) oder von Emittenten, für die spätestens innerhalb einer Frist von 12 Monaten ab Investitionszeitpunkt ein Listing im vorgenannten Index vorgelegen hat. Im Fokus standen hierbei das Ziel 7 (Affordable and Clean Energy), das Ziel 11 (Sustainable Cities and Communities) und das Ziel 13 (Climate Action). Alle Green Bonds erfüllten die Kriterien der Green Bond Principles der ICMA Die Green Bonds konnten von unterschiedlichen Emittenten (z. B. Staaten, quasi-staatlichen Einrichtungen oder Unternehmen) begeben worden sein. Der Fonds investierte zusätzlich nicht in Emittenten, die an Aktivitäten wie unter anderem Entwicklung, Produktion, Wartung und Handel von umstrittenen/kontroversen Waffen und Herstellung von Tabakprodukten beteiligt sind. Darüber hinaus wurden ebenfalls Emittenten, die an Aktivitäten im Zusammenhang mit Glücksspiel, Waffen, Erwachsenenunterhaltung (Pornographie) beteiligt sind, ausgeschlossen. Anhand eines SDG-Assessments stellte das Portfoliomanagement sicher, dass keiner der investierbaren Emittenten eine Beeinträchtigung auf Einzelzielebene aufwies und dadurch einen negativen Beitrag zu den 17 SDGs leistete. Das Ziel der Strategie war es, stets einen positiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten und dabei eine Reduzierung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAIs) anzustreben und eine Verbesserung des SDG Overall Impact Ratingscores im Vergleich zum Referenzindex zu erzielen.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Nachhaltigkeitsreferenzwert abgeschnitten?

Bloomberg MSCI Global Green Bond Index Total Return Index Value Unhedged (Bloomberg: GBGLTREU).

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das nachhaltige Ziel des Finanzprodukts erreicht wird.

● **Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?**

Der Index besteht ausschließlich aus Green Bonds, bei denen die Verwendung der Erlöse direkt in Verbindung mit der Förderung von Nachhaltigkeitsthemen wie Klima oder anderen Umweltthemen steht.

● **Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf das nachhaltige Investitionsziel bestimmt wird?**

Der SDG Overall Impact Ratingscore des Fonds betrug 3,7 auf einer Skala von -10 („significant negative impact“) bis +10 („significant positive impact“) gegenüber einem Wert von 3,1 des Referenzwertes (Benchmark).

Des Weiteren wies der Fonds folgende Treibhausgasemissionen ggü. der Benchmark auf:

● **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?**

Das Anlageziel des Fonds bestand darin, die Wertentwicklung des Bloomberg MSCI Global Green Bond Index Total Return Index Value Unhedged zu schlagen und gleichzeitig eine Optimierung der SDG-Scores sowie ein signifikant höherer Nachhaltigkeitsbeitrag gegenüber der Benchmark anzustreben. Im Gegensatz zum SDG-Score und den Nachhaltigkeitswerten konnte ein Mehrertrag ggü. der Benchmark nicht erzielt werden.

Portfolio im Berichtszeitraum: -4,1%

Benchmark im Berichtszeitraum: -1,01%

● **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?**

Im Vergleich zu einem breiten Marktindex (Bloomberg Euro Aggregate Total Return Index) hat sich ein identisches Bild ergeben.



MAINSKY ACTIVE GREEN BOND FUND

VERWALTUNG, VERTRIEB UND BERATUNG

Verwaltungsgesellschaft	IPConcept (Luxemburg) S.A. 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg
Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft Aufsichtsratsvorsitzender:	Dr. Frank Müller <i>Mitglied des Vorstandes</i> DZ PRIVATBANK S.A.
Aufsichtsratsmitglieder:	Klaus-Peter Bräuer Bernhard Singer
Vorstand der Verwaltungsgesellschaft (Leitungsorgan) Vorstandsvorsitzender	Marco Onischschenko
Vorstandsmitglieder	Silvia Mayers (bis zum 30. September 2023) Jörg Hügel (seit dem 30. Januar 2024) Nikolaus Rummler
Verwahrstelle	DZ PRIVATBANK S.A. 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg
Register- und Transferstelle sowie Zentralverwaltungsstelle	DZ PRIVATBANK S.A. 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg
Einrichtung gemäß den Bestimmungen nach EU-Richtlinie 2019/1160 Art. 92, verantwortlich für Luxemburg und die Bundesrepublik Deutschland:	DZ PRIVATBANK S.A. 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg
Abschlussprüfer des Fonds	PricewaterhouseCoopers, Société coopérative 2, rue Gerhard Mercator B.P. 1443 L-1014 Luxemburg
Abschlussprüfer der Verwaltungsgesellschaft	PricewaterhouseCoopers, Société coopérative 2, rue Gerhard Mercator B.P. 1443 L-1014 Luxemburg



Zusätzliche Angaben für Österreich

Einrichtung gemäß den Bestimmungen nach
EU-Richtlinie 2019/1160 Art. 92, verantwortlich für
Österreich:

DZ PRIVATBANK S.A.
4, rue Thomas Edison
L-1445 Strassen, Luxemburg

Inländischer steuerlicher Vertreter im Sinne des
§ 186 Abs. 2 Z 2 InvFG 2011

Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG
Am Belvedere 1
A-1100 Wien

Fondsmanager, Vertriebs- und Informationsstelle

MainSky Asset Management AG
Reuterweg 49
D-60323 Frankfurt am Main

